MITTELBADISCHE PRESSE Freitag, 28. August 2026

Stadtschreiber brachte Poesie in den Alltag

Bergen-Enkheim verabschiedet heute José F. A. Oliver

Hausach/Bergen-Enkheim (bek). Ein ereignisreiches und von literarischer Herzlichkeit geprägtes Jahr endet am Freitagabend im Frankfurter Stadtteil Bergen-Enkheim. Der Hausacher Lyriker, Essayist und Übersetzer sowie Verleger José F. A. Oliver, der im vergangenen August als 52. Stadtschreiber in das historische, wenn auch wie er verriet, sanierungsbedürftige Stadtschreiberhaus einzog, verabschiedet sich aus seinem Amt. Er hinterlässt Spuren in den Herzen der Bürgerinnen und Bürger sowie in der lokalen Kulturszene.

Kraft des Wortes

Oliver hat seinen Gastgebern bewiesen, dass er nicht nur ein herausragender Literat ist, sondern ein leidenschaftlicher „Literatur-Ermöglicher". In seiner Amtszeit ging es ihm nie nur um das Schreiben im Kämmerlein. Er spielte seine große Stärke aus: das Verbinden von Menschen durch die Kraft des gesprochenen und geschriebenen Wortes. Mit seiner unnachahmlichen Freude am mehrsprachigen Sprachspiel und seinem poetischen Markenzeichen – dem Doppelpunkt – brachte er neue Ideen in den Stadtteil.

Besonders hervorzuheben sind seine Verdienste in der lokalen Kulturvermittlung. Mehr als zehnmal erprobte er innovative Vermittlungskonzepte direkt vor Ort, unter anderem in intensiven Workshops an der Schule am Ried. Er holte hochkarätige literarische Gäste nach Bergen-Enkheim, förderte den lebendigen Dialog und machte die Poesie im Alltag greifbar. Seine tiefe Überzeugung, dass Freundschaft, Respekt und das gegenseitige Zuhören das Fundament einer zivilisierten Gesellschaft bilden, war in jeder seiner Begegnungen spürbar. Er genoss die Dorfidylle mitsamt der Morgenstille im Ried ebenso wie den Blick auf die nahe Frankfurter Skyline.



Lyriker José F.A. Oliver gibt das Stadtschreiberamt turnusgemäß weiter. Foto: Christoph Breithaupt

Nun steht heute, Freitag, der traditionelle Wechsel beim Stadtschreiberfest an. José F. A. Oliver übergibt den symbolischen Schlüssel der Wohnung an seine würdige Nachfolgerin: Die Autorin und Regisseurin Judith Kuckart übernimmt als 53. Amtsinhaberin das Stipendium, indem sie ihr Türschild anschraubt und zusammen mit ihrem Vorgänger den Zwetschgenkuchen der Landfrauen genießt. Die Bürger und Kulturgesellschaft von Bergen-Enkheim verabschieden sich danach im großen Festzelt von José F. A. Oliver mit Dank und Applaus für sein inspirierendes Wirken. Er selbst wird den Gästen dann Judith Kuckart vorstellen, die das Amt dann auf ihre eigene Weise fortführen wird.